

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 06.07.2021

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 29.06.2021 bis 06.07.2021
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes strömte mit der Annäherung eines Tiefs über Frankreich von Süden her feuchtwarme Luft nach Sachsen ein. In der Nacht zum 30.06. zog von Süd nach Nord eine Gewitterlinie durch, die Starkregen über 20 mm in kurzer Zeit und örtlich auch heftigen Starkregen bis 70 mm innerhalb von mehreren Stunden brachte. In einem breiten Streifen vom Osterzgebirge und der Sächsische Schweiz im Süden, über die Elbtalweitung bis zur Großenhainer Pflege und der Königsbrücker Heide im Norden fielen 30 bis 60 mm, örtlich bis 80 mm (Dresden-Gohlis 79,5 mm). In Ostsachsen wurden 10 bis 30 mm und in Westsachsen 5 bis 15 mm, örtlich bis 30 mm registriert. Die Stationen mit den höchsten Tagessummen und Niederschlagsintensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tab. 1: 24-stündige Niederschlagssumme in [mm] für den 29.06.21 und Niederschlagsintensitäten

Niederschlagsstation	Tagessumme 29. bis 30.06. 7-7 Uhr in mm	Niederschlagsintensitäten
Dresden-Klotzsche	56,2	davon 29,2 in einer Stunde
Dresden-Hosterwitz	50,2	davon 29,3 in zwei Stunden
Dresden-Gohlis	79,5	k.A.
Coswig	36,6	davon 13,7 in zwei Stunden
Wilschdorf-Mohorn	39,8	k.A.
Dippoldiswalde-Reinsberg	41,8	davon 18,7 in zwei Stunden
Lichtenhain-Mittelndorf	35,5	davon 18,9 in einer Stunde
Freital	43,3	davon 25,1 in zwei Stunden
SP Radeburg 1	61,4	k.A.
Hüttenteich (RWA)	41,7	davon 15,5 in einer Stunde
Sebnitz	39,2	davon 20,5 in einer Stunde
Karsdorf	52,2	k.A.
Strauch	35,0	davon 17,8 in zwei Stunden
Dürrhennersdorf	37,0	davon 19,9 in einer Stunde
TS Klingenberg	52,0	davon 15,4 in zwei Stunden
Sněžník 1)	43,9	k.A.
Desná, Souš 1)	39,5	davon 28,9 in einer Stunde
Ceske Budejovice 2)	43,4	davon 37,0 in einer Stunde

- 1) Tschechische Niederschlagsstation im Einzugsgebiet der Elbe
2) Tschechische Niederschlagsstation im Einzugsgebiet der Moldau

Unter leichter Abschwächung zog der Regen bis Mittag nach Nordosten ab. Am 30.06. fielen in Nordsachsen noch ergiebige Niederschläge von 10 bis 35 mm (Arzberg-Köllitsch 35,5 mm, Laußig-Durchehna 26,0 mm, Klitzschen bei Torgau 23,4 mm). Das Wetter blieb unbeständig und nur mäßig warm. Am 01.07. war es zunächst niederschlagsfrei. In der Nacht zum 02.07. begann es erneut zu regnen und bis zum Mittag des 02.07. fielen 4 bis 10 mm. Das bisher wetterbestimmende Tief über der südlichen Ostsee verlor allmählich seinen Einfluss auf Sachsen. Am Wochenende konnte sich vorübergehend schwacher Zwischenhocheinfluss durchsetzen. Somit blieb es am 03. und 04.07. bei sonnigem Wetter zunächst niederschlagsfrei. Am Nachmittag und Abend des 04.07. kam es im Südwesten örtlich zu Schauern und Gewittern. Die Niederschlagshöhen betrug oft nur 2 bis 5 mm, gebietsweise fielen deutlich mehr: Plauen 16,9 mm, Raschau 32,6 mm (davon 24,2mm in einer Stunde). Östlich der Elbe blieb es trocken. Am Vormittag des 05.07. kam es zu leichtem Regen, der bis zum Mittag nach Nordosten abzog. Es wurden Niederschläge von 1 bis 6 mm gemessen, die höheren Werte in Südostsachsen.

Die Monatssummen des Niederschlages lagen für den Juni meist unterhalb der monatstypischen Werte. An den Stationen Plauen und Nossen wurden nur 59 % bzw. 66 % des mehrjährigen Vergleichswertes der Reihe 1991 bis 2020 erreicht. An einigen Stationen wurde dieser Wert überschritten (Klitzschen bei Torgau 111 %, Kubschütz im Kreis Bautzen 110 %) und an der Station Dresden-Klotzsche mit 203 % sogar markant überschritten. (siehe Abschnitt 5).

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Auf der Vorderseite eines Tiefs über der Nordsee gelangt heute nochmals sehr warme, aber zunehmend feuchte Subtropikluft in die Regionen. Mit Passage der Kaltfront in der Nacht zum Mittwoch wird diese nach Osten abgedrängt und durch etwas kühlere Meeresluft ersetzt.

Heute ist es anfangs sonnig, ab dem frühen Nachmittag kommen von Westen kräftige Schauer und Gewitter auf, die teils Unwetterpotential mit heftigem Starkregen sowie Hagel und schweren Sturmböen haben. Die Temperaturen steigen heute auf 26 bis 30 °C, im Bergland auf 21 bis 25 °C. Im Anschluss an die Gewitter ist bis in die Morgenstunden des Mittwochs mit mehrstündigen Starkregen zwischen 20 und 35 mm in 6 Stunden zu rechnen. Dabei sind bevorzugt im Vogtland und im Erzgebirge auch Unwetter möglich. Dabei sind Niederschlagssummen mit mehr als 40 mm innerhalb von 6 h möglich. Erst am Morgen lässt der Regen von Westen her nach. Am Mittwoch zieht der Regen bis zum Mittag nach Osten ab. Es wird wolkig bis teilweise sonnig mit nur geringer Schauerneigung. Die Höchstwerte erreichen 21 bis 24 °C. In der Nacht zum Donnerstag kommt es nur in den Mittelgebirgen zu einzelnen Schauern. Am Donnerstag gibt es örtlich Schauer, vereinzelt auch Gewitter bei Höchsttemperaturen von 22 bis 25 °C. In der Nacht zum Freitag örtlich etwas Regen. Die Niederschlagshöhe von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) wird mit 2 bis 8 mm vorhergesagt. Am Freitag ziehen Schauern und Gewittern durch, die in der Nacht zum Samstag abklingen. Es werden Niederschläge von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) von 2 bis 6 mm prognostiziert. In der weiteren Tendenz für Samstag bis Montag kommt es wiederholt zu Schauern, teils auch Gewittern, wobei innerhalb von 24 Stunden 1 bis 5 mm, örtlich bei Gewitter um 10 mm fallen können.

3 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (29.06. um 12 Uhr) bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	65 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	85 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	55 % des MQ(Monat),

Spree:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	45 % des MQ(Monat),
Elbe:	90	bis	105 % des MQ(Monat).

Die ergiebigen Niederschläge vom 29.06. führten zu kräftigen Durchflussanstiegen an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern. Dabei erreichten die Durchflüsse der Pegel in den Flussgebieten der Spree, der Schwarzen Elster und der Nebenflüsse der oberen Elbe am 29./30.06. das 2 bis 6fache des MQ(Juni). Am Pegel Schönau / Klosterwasser im Flussgebiet der Schwarzen Elster wurde ein maximaler Durchfluss registriert, der dem 25fachen des MQ(Juni) bzw. dem 1,7fachen des MHQ(Jahr) entspricht. Im Flussgebiet der Mulde stiegen die Durchflüsse der Pegel auf das 1,5 bis 4fache und im Flussgebiet der Lausitzer Neiße auf das 1,5 bis 2fache des MQ(Juni) an. Im Flussgebiet der Weißen Elster kam es nur zu geringen Anstiegen der Durchflüsse unterhalb des MQ(Juni). Danach ging in allen Flussgebieten die Wasserführung wieder deutlich zurück. Nur infolge der lokal ergiebigen Niederschläge vom 04.07. stieg der Durchfluss am Pegel Mylau / Göltzsch noch kurzzeitig auf das 1,5fache MQ(Juli) an. Aktuell liegen die Durchflüsse an fast allen Pegeln wieder und zum Teil sehr deutlich unter MQ(Juli).

Heute früh (06.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	35	bis	95 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:			50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	110 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	80 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	75 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	100	bis	120 % des MQ(Monat).

Infolge der für kommende Nacht vorhergesagten ergiebigen Niederschläge wird die Wasserführung vor allem in den Fließgewässern der Flussgebiete Mulde, Weiße Elster und Nebenflüsse der oberen Elbe lokal kräftig ansteigen.

Trotz der ergiebigen Niederschläge im Berichtszeitraum geht die Wasserführung in den Fließgewässern wieder allmählich auf den Trockenwetterabfluss zurück. Dieser wird hauptsächlich aus dem Grundwasser gespeist, das sich nach wie vor nicht nachhaltig erholt hat. Derzeit werden an 16 (11 %) von 148 ausgewerteten Pegeln Durchflüsse kleiner bzw. gleich MNQ(Jahr) registriert, an weiteren 26 (18 %) Pegeln ist MNQ(Jahr) fast erreicht. Dabei sind vor allem Pegel in den Flussgebieten Spree und Schwarze Elster betroffen.

Infolge der ergiebigen Niederschläge vom 28./29.06. im Einzugsgebiet der Moldau und der Elbe auf tschechischem Gebiet stiegen die Durchflüsse der sächsischen Elbepegel am 01./02.07. auf das 1,5 bis 1,8fache MQ(Juli) an. Danach sank die Wasserführung bis zum Ende des Berichtszeitraumes kontinuierlich ab. Ab 03.07. erfolgte eine stufenweise Reduzierung der Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepiegel Vrané) um 40 m³/s auf 100 m³/s. Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln etwas über dem MQ(Juli). Am Pegel Dresden wurde heute um 12 Uhr ein Wasserstand von 168 cm gemessen. Der entsprechende Durchfluss von 260 m³/s liegt knapp über dem MQ(Juli) von 248 m³/s. Vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe in Magdeburg wird für den Pegel Dresden für den 07.07. und den 08.07. ein Wasserstand von 165 cm vorhergesagt. Für den 07.07. ist eine Erhöhung der Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepiegel Vrané) um 40 m³/s auf 140 m³/s angesagt. Diese Erhöhung wird sich in den Folgetagen auch an den sächsischen Elbepegeln zeigen.

Die detaillierte Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist unter <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/> zu finden.

Aktuelle Wasserstände der Elbepegel und die Vorhersage für die nächsten Tage sind auch auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet über folgenden Hyperlink zu erreichen:
<https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht>.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/lhwz/hydrologische-wochen-und-monatsberichte.html> im »Gewässerkundlichen Monatsbericht« veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur aktuellen Niedrigwassersituation sind unter folgendem Link <http://www.wasser.sachsen.de/niedrigwasser-15753.html> zu finden.

4 Grundwasser

Die Grundwasserstände befinden sich weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Am 28.06.2021 unterschritten ca. 63 % der ausgewerteten 312 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 36 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die Unterschreitung 54 cm an 89 % der ausgewerteten Messstellen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter <https://www.wasser.sachsen.de/grundwasserstaende-4188.html> abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 06.07.2021

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 05.07.		seit 01.11.2020	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	58	54	93	91	5,5	6	-69	-18
Bertsdorf-Hörnitz	76	58	77	77	10,5	14	-83	-20
Görlitz	69	58	84	89	6,0	7	-57	-15
Aue	90	95	105	102	9,1	9	-41	-8
Chemnitz	73	51	70	95	7,8	8	-12	-3
Marienberg	93	85	92	108	18,6	17	-53	-9
Nossen	71	47	66	92	3,5	4	-152	-33
Klitzschen bei Torgau	51	57	111	80	7,1	9	-42	-12
Lichtenhain-Mittelndorf	88	73	83	96	14,4	15	-49	-10
Zinnwald-Georgenfeld	100	91	91	107	13,3	12	-100	-16
Dresden-Klotzsche	63	128	203	85	8,7	10	11	3
Hoyerswerda	66	58	88	77	2,3	3	-65	-17
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	76	110	86	4,1	5	-58	-14
Leipzig/Halle	54	49	91	76	2,7	4	-22	-7
Plauen	70	41	59	81	18,9	23	-43	-12

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 06.07.2021
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	170	264	106	240	-47,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	47	1,13	96	181	0,420
Porschdorf 1 / Lachsbach	49	1,43	58	164	0,420
Elbersdorf / Wesenitz	35	1,16	64	160	0,090
Dohna / Müglitz	16	0,696	37	290	0,167
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	7	0,291	39	277	0,074
Herzogswalde 2 / Triebisch	29	0,095	47	232	0,037
Piskowitz 2 / Ketzerbach	38	0,205	46	108	0,016
Merzdorf / Döllnitz	39	0,300	51	96	0,026
Neuwiese / Schwarze Elster	57	0,400	22	137	0,120
Schönau / Klosterwasser	29	0,422	109	279	0,285
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	36	0,146	20	44	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	68	1,70	91	271	0,440
Golzern 1 / Mulde	114	27,9	55	210	2,90
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	78	8,88	72	284	0,820
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	71	17,3	73	266	2,30
Aue 1 / Schwarzwasser	101	4,24	78	321	-0,480
Chemnitz 1 / Chemnitz	31	1,17	36	175	-0,080
Nossen 1 / Freiburger Mulde	47	2,48	48	192	0,140
Hopfgarten / Zschopau	40	2,55	39	168	-0,560
Lichtenwalde 1 / Zschopau	158	11,1	65	303	-0,600
Borstendorf / Flöha	59	4,54	61	262	0,710
Adorf 1 / Weiße Elster	24	0,693	54	194	0,206
Kleindalzig / Weiße Elster	45	6,62	62	133	-1,01
Mylau / Göltzsch	41	0,750	45	269	0,000
Böhlen 1 / Pleiße	106	3,98	76	131	1,10
Bautzen 1 / Spree	76	1,18	55	137	-0,570
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	38	0,529	45	172	0,209
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	38	0,368	59	259	0,086
Holtendorf / Weißer Schöps	23	0,080	32	129	0,029
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	142	4,41	49	145	0,590
Görlitz / Lausitzer Neiße	145	7,05	45	143	0,890
Zittau 6 / Mandau	35	0,808	40	154	0,121

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 05.07.2021

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	9,436	100	-0,257
TS Lehmühle	14,907	21,916	14,127	95	-0,545
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,872	99	0,003
TS Saidenbach	19,358	22,360	19,247	99	-0,013
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,132	97	-0,008
TS Rauschenbach	11,200	15,200	11,548	103	-0,492
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,162	99	-0,252
TS Cranzahl	2,846	3,096	3,002	105	-0,003
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,396	100	-0,011
TS Sosa	5,540	5,937	5,595	101	-0,038
TS Dröda	14,319	17,320	14,100	98	-0,068
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,713	96	-0,035
TS Werda	3,628	4,879	3,548	98	-0,037
TS Pöhl	52,830	61,980	52,779	100	-0,103
TS Klingenberg	14,139	16,116	14,257	101	0,172
TS Bautzen	37,680	42,827	36,543	97	0,149
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,717	89	0,000
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,825	92	-0,009

Bemerkungen:

Talsperre Rauschenbach: Behördlich genehmigter Teileinstau des Gewöhnlichen Hochwasserrückhalteraaumes bis 595.00 mNN (+1.02 Mio.m³) bis Ende 2021.

Talsperre Cranzahl: Behördlich genehmigter Teileinstau des IGHR bis 715,05 mNN (+0,25 Mio.m³) bis Ende Oktober 2021.